



© Leonhard Hilzensauer

Bereits in der Planung wurde auf Grundrissflexibilität geachtet, welche sich beispielsweise in mehreren möglichen Varianten des Regelgeschosses wieder findet. Die Straßenseite an der Weisselgasse orientiert sich in Richtung Nord-Ost, wodurch ideale Voraussetzungen für durchgesteckte Wohnungen gegeben sind. Zwischen diesem Wohnungs-Typus befinden sich Kleinwohnungen mit ca. 30m<sup>2</sup> und 45m<sup>2</sup>. Im Inneren der Wohnungen soll der Blick frei schweifen können. Dies wird durch die Ausstattung mit Wohnküchen erreicht, die die Tiefe des Baukörpers in ein großzügiges, loftartiges Wohnflair transformieren. Der Zusammenschluss von Wohnungen kann hier mittels vorgesehener Durchbrüche erreicht werden.

Ziel war es, den komplexen Baukörper als zusammenhängende Bauskulptur erlebbar zu machen. Dach und die Fassade erscheinen nahezu wie aus einem Guss. Unterstützt wird dieses Bild durch die Ausbildung des straßenseitigen Erkers, der sich fließend aus dem Baukörper heraus entwickelt und nahtlos ins Dach übergeht. Die zwei Gaupen der Straßenseite stehen aus der Dachfassade hervor, wie ein über die Dächer blickendes Augenpaar.

Die offen gestaltete Lobby mit dem natürlich belichteten Stiegenhaus gibt dem Gebäude an der Basis Leichtigkeit und eine den Stadtraum aufwertende Geste. Wohnen und Arbeiten unter einem Dach - das Projekt Weisselgasse als eine mögliche Antwort auf die vielfältigen Arbeitsrealitäten und neue Lebenskonzepte jenseits der traditionellen Vater-Mutter-Kind-Kleinfamilie. (Text: leicht adaptierter Text der Architekten)

## WEI

Weisselgasse 26  
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**BKK-3 Architektur**

BAUHERRSCHAFT

**Heindl Holding GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Kirkovits ZT**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Heindl Holding GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2015**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**12. September 2018**



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

## DATENBLATT

Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Sumnitsch)  
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Heindl Holding GmbH  
Tragwerksplanung: Kirkovits ZT (Manfred Kirkovits)  
Fotografie: Leonhard Hilzensauer

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2008 - 2015  
Ausführung: 2014 - 2015

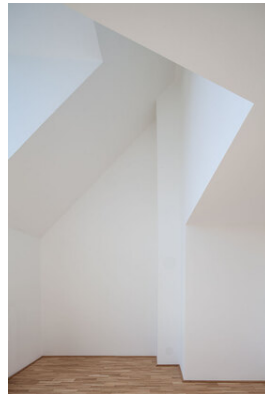
Bruttogeschossfläche: 2.000 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 1.600 m<sup>2</sup>  
Baukosten: 2,8 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

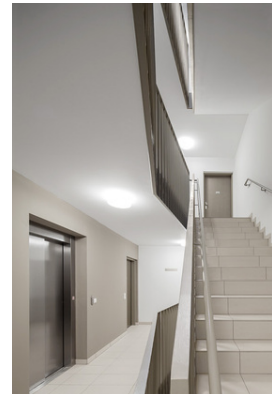
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel  
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer



© Leonhard Hilzensauer

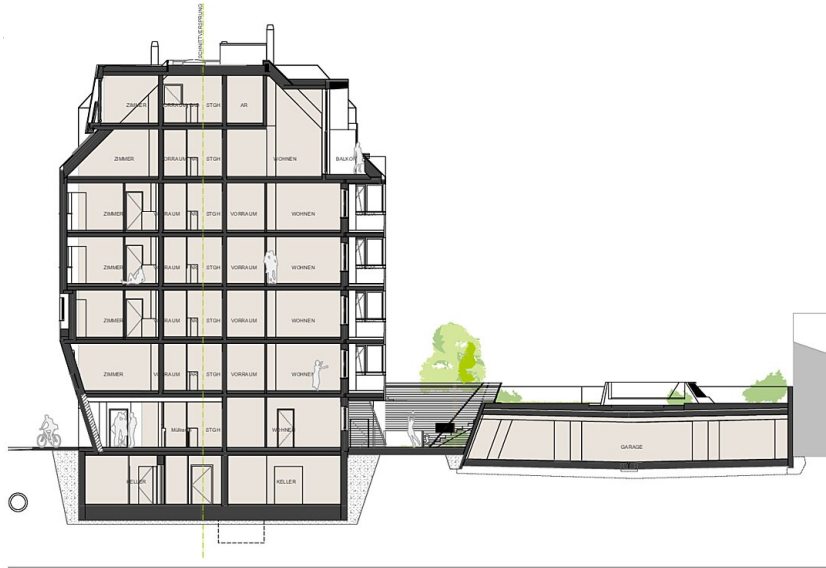
WEI



Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt